

Temporäre Seitenschutzbauteile

Produktfestlegungen und Prüfverfahren

Deutsche Fassung prEN 13374 : 1998

DIN**EN 13374**

Einsprüche bis 31. Mrz 1999

ICS 01.110; 91.200

Temporary edge protection systems –
Product specification, test methods;
German version prEN 13374 : 1998

Garde-corps périphériques temporaires –
Spécification du produit, méthodes d'essai;
Version allemande prEN 13374 : 1998

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Nationales Vorwort

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 53 "Temporary works equipment" erstellt.

Dieser Europäische Norm-Entwurf legt Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für temporäre Seitenschutzbauteile fest, wie sie bei der Errichtung oder Instandhaltung von Gebäuden oder anderen Bauwerken verwendet werden.

Fortsetzung Seite 2
und 24 Seiten prEN

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Hinweis für die Einsprecher

Zur Vereinfachung des Verfahrens werden die Einsprecher gebeten, die Stellungnahmen in eine vierspaltige Tabelle gemäß dem in Tabelle NA.1 abgebildeten Schema einzutragen. Die ausgefüllte Tabelle sollte zusätzlich zur Papierform als Datei (möglichst WinWord 6.0) auf Diskette an den Normenausschuß Bauwesen (NABau) gesandt werden.

Das o. g. Verfahren soll die übersichtliche Zusammenstellung aller Einsprüche nach Abschnitten geordnet erleichtern.

Tabelle NA.1: Beispiel für die Einsprüche von Mustermann & Söhne

Einsprüche zu E DIN EN 13374:1999-02 von Mustermann & Söhne

Abschnitt	r, f ¹⁾	Einspruch	Einsprecher ²⁾
Allgemein	r		Mustermann
Vorwort	r		Mustermann
3.4	r		Mustermann
3.9, Bild 1	f		Mustermann
6.2.1	f		Mustermann
Anhang A, Tabelle A.1	r		Mustermann

¹⁾ r = redaktionell; f = fachlich

²⁾ Bitte in jede Zeile den Namen des Einsprechers in sinnvoller Abkürzung eintragen (max. 11 Zeichen).

ICS

Deskriptoren:

Deutsche Fassung

Temporäre Seitenschutzbauteile - Produktfestlegung, Prüfverfahren

Temporary edge protection systems - Product specification,
test methods

Garde-corps périphériques temporaires - Spécification du
produit, méthodes d'essai

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur Umfrage vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 53 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Zentralsekretariat: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt	
Vorwort	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	4
3 Definitionen	4
4 Klassifizierung	7
5 Anforderungen	8
6 Berechnung und Bemessung	10
7 Nachweis durch Prüfungen	14
8 Bezeichnung eines Seitenschutzbauteils	19
9 Beschriftung und Kennzeichnung	19
10 Informationen, die der Baustelle zur Verfügung zu stellen sind	19
11 Bewertung der Konformität	20
Anhang A (normativ)	
Aufbereitung der Prüfergebnisse	21
Anhang B (informativ)	
Anwendungsklassen für verschiedene Neigungswinkel und Sturzhöhen	23

Vorwort

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 53 "Temporäre Konstruktionen für Bauwerke" erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN betreut wird.

Es werden keine vorhandenen Europäischen Normen zurückgezogen oder ersetzt.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind folgende Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik und Vereinigtes Königreich.

Wir hoffen, daß die als Resultat der Arbeit von CEN/TC 53/WG 10 vorliegende Europäische Norm die in Europa verfügbaren und verwendeten Typen von Seitenschutzbauteilen repräsentiert.

Einleitung

Temporäre Seitenschutzbauteile werden im Bauwesen hauptsächlich verwendet, um Personen und Gegenstände vor dem Absturz von ungeschützten Baustellen und Kanten, Treppen, Gerüststangen, Dächern und anderen geneigten Flächen zu bewahren.

In einigen europäischen Ländern werden temporäre Seitenschutzbauteile oder andere Arten von Absturzschankeinrichtungen gefordert, wenn die Absturzhöhe 2 m überschreitet. Im Gegensatz zum Schutz durch Anseilen wird durch den Einsatz temporärer Seitenschutzbauteile eine größere Mobilität im Arbeitsbereich sichergestellt. Unter gewissen Bedingungen kann das temporäre Seitenschutzbauteil auch ein Holm sein, an dem sich Personen beim Laufen oder Arbeiten in unmittelbarer Nähe einer offenen Kante festhalten können. Beim Anbringen von Seitenschutzbauteilen oder wenn die Arbeitsflächen nicht mit Platten, Belag oder anderem Material abgedeckt sind, wird ein Schutznetz empfohlen.

Obwohl diese Norm auch Anforderungen für den Schutz von Personen vor herabfallenden Teilen, z. B. durch das Anbringen von Bordbrettern einschließt, kann eine Risikoanalyse unter bestimmten Umständen ergeben, daß dies unzureichend ist und daß zusätzliche Vorkehrungen getroffen werden müssen.

Es wird erwartet, daß die meisten der zur Zeit handelsüblichen vorgefertigten Seitenschutzbauteile in bezug auf die konstruktiven Anforderungen der vorliegenden Norm entsprechen.

Für Seitenschutzbauteile können in Abhängigkeit von deren Verwendung unterschiedliche Leistungsanforderungen gelten.

Für die von der Bewegung eines menschlichen Körpers aufgebrachte Stoßbelastung wurden Forschungen zugrunde gelegt, die in Deutschland, Spanien und Schweden durchgeführt wurden.

Der vorliegende Norm-Entwurf wurde durch nationale Normen und Vorschriften folgender Länder beeinflusst: Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien, und Vereinigtes Königreich.

Diese Norm gilt nicht für Seitenschutzbauteile an Arbeitsgerüsten.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für temporäre Seitenschutzbauteile fest, wie sie bei der Errichtung oder Instandhaltung von Gebäuden oder anderen Bauwerken verwendet werden.

Diese Anforderungen sollen den Absturz von Personen oder Gegenständen von ungeschützten Kanten, z. B. der Kante eines Aufspannfeldes bei Bauarbeiten oder von offenen Dachkanten, Treppen und dem Rand von Baugruben verhindern. Diese Norm behandelt sowohl horizontal als auch geneigt angeordnete Flächen.

Durch Festlegung der Anforderungen an Seitenschutzbauteile für den Schutz vor Abstürzen dynamischer Art (z. B. Abgleiten von einer geneigten Dachoberfläche) schließt die Norm auch Anforderungen hinsichtlich der Energieabsorption ein.

Folgende Anwendungsfälle oder Seitenschutzbauteile werden von dieser Norm nicht erfaßt:

- zufällige Stöße durch Fahrzeuge oder andere bewegliche Einrichtungen,
- Schutzgitter,
- Seitenschutzbauteile auf Arbeitsgerüsten,
- Schutz von losem Schüttgut,
- große Menschenmengen.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

EN 338

Bauholz – Festigkeitsklassen

EN 364

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Prüfverfahren

prEN 1263-1

Schutznetze – Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen – Prüfverfahren

EN 45001

Allgemeine Kriterien zum Betrieb von Prüflaboratorien

prEN 12811

Arbeitsgerüste – Anforderungen, Bemessung und Entwurf

ENV 1991-1

Eurocode 1 – Grundlagen der Tragwerksplanung und Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1: Grundlagen der Tragwerksplanung

ENV 1991-2-4

Eurocode 1 – Grundlagen der Tragwerksplanung und Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 2-4: Windlasten

ENV 1993-1-2

Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln, Bemessungsregeln für den Hochbau

ENV 1995-1-1:1993

Eurocode 5: Entwurf, Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln, Bemessungsregeln für den Hochbau

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten folgende Definitionen:

3.1 Seitenschutzbauteile: Gruppe von Bauteilen, die eine wandartige Schutzeinrichtung bilden zur Verhinderung des Absturzes von Personen und des Herabfallens von Gegenständen. Siehe Bild 1.

3.2 Geländerholm: Handlauf oder obere durchgehende Kante der Seitenschutzbauteile. Siehe Bild 1.

3.3 Zwischenholm: Zwischen Geländerholm und Arbeitsfläche angeordneter Holm. Siehe Bild 1.

3.3.1 Zwischenschutz: Zwischen Geländerholm und Arbeitsfläche angeordnete Schutzwandfüllung, die z. B. durch Bretter oder ein Schutznetz gebildet wird. Siehe Bild 2.

3.4 Bordbrett: Unterhalb des Zwischenschutzes angeordnetes aufrecht stehendes Element, mit dem das Herabfallen von Gegenständen oder das Abrutschen der Füße eines Beschäftigten von der Arbeitsfläche verhindert werden soll. Siehe Bild 1.

3.5 Pfosten: Bauteil, das das wesentliche tragende Element eines Seitenschutzbauteils bildet. Es ist mit dem Bauwerk fest verbunden oder erhält eine Standsicherheit durch ein Gegengewicht. Siehe Bild 1.

3.6 Absturzhöhe H_f : Senkrechter Abstand zwischen der Höhe der Arbeitsfläche und der Höhe, in der ein Absturz aufgehalten wird. Siehe H_f auf Bild 3.

3.7 Höhe des Seitenschutzbauteils: Kürzester Abstand zwischen dem obersten Punkt des Geländerholms und der Arbeitsfläche.

3.8 Arbeitsfläche: Beliebige Fläche, auf der eine Person läuft oder arbeitet.

3.9 Gegengewicht: Bauteil aus Beton (oder einem anderen Werkstoff), das auf der horizontalen Fläche ruht und mit dem Seitenschutzbauteil verbunden ist, um dessen Umkippen zu verhindern. Siehe Bild 1.

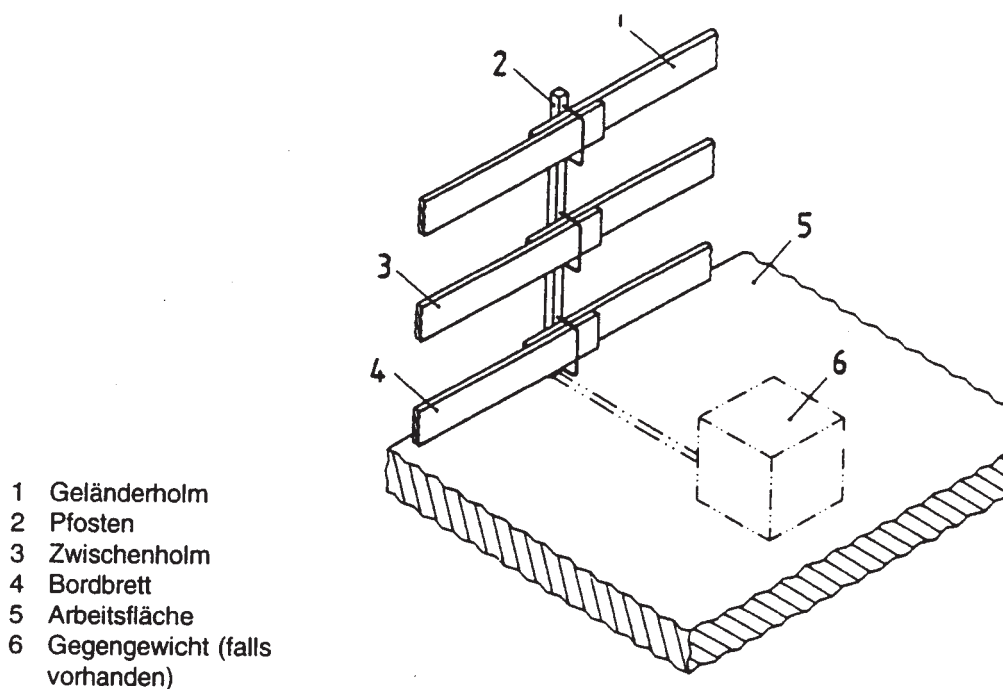


Bild 1: Beispiel eines Seitenschutzbauteils

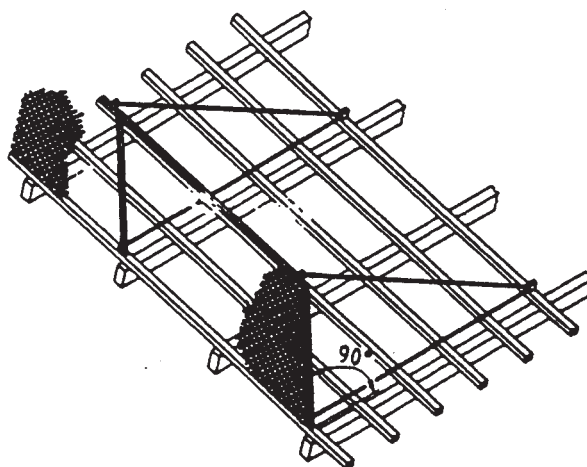


Bild 2: Beispiel eines Seitenschutzbauteils (Zwischenschutz) mit Schutznetz auf einer geneigten Dachfläche